



ÄGELSEE BEI FRAUENFELD TG

Ornithologischer Jahresbericht 2007

(Dezember 2006 bis November 2007)

1 Der Ägelsee im Jahresverlauf

Nur in zwei kurzen Perioden (21.- 31. Dezember, 30. Januar – 1. Februar) war der See vereist.

Die Lage der Insel blieb fast gleich. Sie wurde durch stärkere Westwinde im Nordosten noch mehr ans Land gedrückt.

Mit der sukzessiven Ableitung des Wassers wurde schon am 23. April begonnen.

Im Juni hatte sich die Alge Wassernetz *Hydrodictyon reticulatum* wie schon 2002 ausgebreitet. Sie bedeckte die freie Wasserfläche weitgehend. Durch das Absenken des Wasserstandes überzog sie die Vegetation und die Schlickflächen. Dies wirkte sich negativ auf einzelne Bruten des Zwergtauchers und die rastenden Limikolen aus.

Ein ungebetener Gast war eine Bisamratte, die am 16. und 19. Juni beobachtet wurde. In den Jahren 1989 bis 1991 hielt sich dieser Nager regelmässig im Gebiet auf.

Die Rübenkampagne und damit die Einleitung des Fallwassers begann schon am 18. September. Für uns war Ende September ein Unterbruch in der Wasserzufuhr sehr positiv, denn nur so waren noch Mitte Oktober Einsätze auf der Insel möglich.

2 Zum Brutgeschehen

Auch dieses Jahr gab es schlechten Bruterfolg, ausser beim Teichhuhn. Bei einigen Arten waren zur Hauptsache die Prädatoren schuld an den Brutaussfällen. Im Mai/Juni war es das auf Eier spezialisierte Rabenkrähenpaar. Der Fuchs konnte stets auf die Insel gelangen.

Die Arten werden in der Reihenfolge der neuen *Liste der Vogelarten der Schweiz* (Volet 2006) aufgeführt.

Rostgans: Die Art wurde nicht mehr beobachtet.

Stockente: Nur 3 Familien. 1.5. W mit 6 pull. (4-5 Tage alt); 7.6. W mit 8 pull. (1 Woche alt) ; 14.6. W mit 7 pull. (4 Tage alt).

Reiherente: Kein Bruterfolg. Auch keine Zuwanderung von Familien.

Zwergtaucher: 5–6 Brutpaare. Schlüpfdaten zwischen dem 14.6. und 15.8. Bei 1 Paar 1 pull., bei 5 Paaren 2 pull. und bei 1 Paar 3 pull. Noch mind. bis zum 10. 9. brütete ein Paar ohne Schlüpf Erfolg.

Schwarzhalstaucher: 2 Paare ohne Brut. Der erste erschien am 21.4. Vom 8.05. – 16.06. = 2 Paare und bis zum 21.6. noch 1 Paar. Mehrfach wurden Balz und Copula beobachtet. Vom 3. bis zum 30.8. verweilte 1 ad. im Prachtkleid und vom 30.8. bis zum 2.9. noch 1 Jungvogel.

Wasserralle: Keine sicheren Hinweise auf eine Brut.

Teichhuhn: 3 Brutpaare mit relativ gutem Bruterfolg. 14.6. = 3 pull. (ca. 4 Tage alt); 1.7. = 4 pull. (rund 2 Wochen alt); 5.7. = 3 pull. (ca. 4 Tage alt), und am 6.7. = mind. 2 pull. (ca. 4 Tage alt).

Blässhuhn: 10–12 Brutpaare aber nur mit schlechtem Schlüpf Erfolg. 11.5. = 1 pull. (ca. 4 Tage alt); 5.6. = 1 pull. (ca. 2 Wochen alt); 7.6. = 1 pull. (2-3 Wochen alt); 22.6. = 4 pull. (ca. 1 Woche alt); 22.6. = 2 pull. (ca. 4 Tage alt).

Kiebitz: Keine mehr zur Brutzeit.

3 Zur Vogelwelt im Jahresverlauf (Dezember 2006 bis November 2007)

3.1 Wasservögel

Ausgewertet sind neben eigenen Beobachtungen, solche des Beringungsteams und von Walter Geiger, Reinhold Müller und Thomas Zingg (TZ). Kontrollen erfolgten meist jeden Tag im Winter (W), Frühjahr (F), Sommer (S) und Herbst (H) ausser bei Eis und Nebel.

Ab dem 7. August gab es infolge eines starken Regens in Erzenholz (Land Gebrüder Meier) auf abgelagerter Zuckerrüben-Erde grössere **Tümpel**. Diese untiefen Schlickflächen waren für einzelne Wasservogel-Arten (Brandgans, Knäkente, und Krickente), speziell aber für die Limikolen attraktiv. Es fand ein ständiger Austausch mit dem weniger günstigen 1 km entfernten Ägelsee statt. Deshalb wird das Gebiet in diesem Bericht berücksichtigt.

Die Schwarzkopfmöwe (siehe unten *) war nur in Erzenholz zu sehen und wird deshalb nicht in die Liste der Vogelarten am Ägelsee aufgenommen.

Mausergäste: Handschwingermauser gab es bei der Stockente und vermutlich auch bei der Krickente (ab dem 5.6. 1-4 Männchen). Bei der Reiherente nahm die Zahl der Männchen ab Mitte Juli ab, der Weibchenbestand zu dieser Zeit leicht zu. Bei dieser Art und der Tafelente hat mindestens bei einzelnen Vögeln die Handschwingermauser stattgefunden.

Art	Zahl Beob.	Summe Ind.	Daten	Maxima
Brandgans	27	77	15.8.- 19.10.	
Pfeifente	9	20	10.10.; 4.-17.11.	8 (17.11.)
Schnatterente	11	20	7.6.; 27.7.- 3.8.; 11., 25.11.	2
Krickente				72(21.10.)
Spiessente	14	14	13.1.; 11.-17.3.; 15.10.-6.11.	
Knäkente	58	327	28.3.-21.4.; 26.7.-21.9.	17 (30.8.)
Löffelente	18	45	14.,17.1.; 1.3.; 25.7.-9.9.	5 (21.8.)
Tafelente				22(20.12.)
Moorente	6	6	20.-21.4.: 1.-4.7.	
Haubentaucher	6	6	1.-6.5.; 11.-16.6.	
Kormoran	1	1	10.1. im Wasser	
Silberreiher	2	3	4.1.; 2.8.	2
Graureiher			W/F/S/H.	4
Weissstorch	1	1	27.2. (WG)	
Sichler	1	1	22.9. (Flug).	
Wasserralle	4	4	22.8.-9.10.	
Tüpfelsumpfhuhn	7	8	20.8.-16.9.	2
Kleines Sumpfhuhn	1	1	30.8.-8.9.	
Schwarzkopfmöwe	1	1	18.8. (Erzenholz)	
Lachmöwe			S/H	55(12.7.)
Sturmmöwe	1	3	19.9.	3
Mittelmeermöwe	1	1	27.2. Flug (WG)	
Hybriden:				
Stock-x Spiessente			23.8. - 15.10.	
Reiher-x Moorente			20.4.- 12.5.	

Aussergewöhnlich war der starke Wegzug bei der Knäkente. Erwähnenswert ist auch das 6. Auftreten des Kleinen Sumpfhuhnes.

3.2 Limikolen (inklusive Kiebitz)

Auf dem Heimzug im Frühjahr erschienen keine Limikolen. Diejenigen, die vom 8. bis 9.9. in Erzenholz (Regentümpel) beobachtet wurden, sind auch einbezogen.

Art:	Zahl Beob.:	Summe Ind.:	Daten:	Maxima:
Flussregenpfeifer	37	73	23.6.-11.9.	4
Sandregenpfeifer	7	7	12.8.(ad); 16.-27.9.(dj)	

Kiebitz	4	5	14.6.-22.7.	2
Zwergstrandläufer	11	18	4.-19.9.; 28.-30.9.	2
Temminckstrandläufer	6	8	11.-17.8.(ad)	2
Sichelstrandläufer	13	21	30.8.-9.9.; 25.-29.9.(dj)	3
Alpenstrandläufer	8	11	9.+14.8.(ad);17.8.-6.10.(dj)	3
Kampfläufer	31	46	9.8.(ad);13.8.-6.10.(dj)	3
Bekassine	27	63	1.8.-17.10.	10
Dunkler Wasserläufer	1	1	7.9.	
Grünschenkel	6	9	24.6.(ad); 30.8.-11.9.	2
Waldwasserläufer	18	25	21.6.-30.8.	2
Bruchwasserläufer	58	230	7.7.-10.9.	28 (9.8.)
Flussuferläufer	47	97	10.7.-25.9.	8 (27.7.)
Thorshühnchen	4	4	4.-7.9.	

Durchschnitt der beobachteten Limikolen-Arten und Individuen vom 20.Juni bis 17.Oktober (120 Tage), inklusive Kiebitz.

Jahr	Arten total	Beob.-Frequenz	Durchschnitt pro Beobachtungsdatum	
(Daten)	Arten		Arten	Individuen
Ø 1984				
- 2006	11	112	2.3	4,8 (ohne 1990 und 2003)
2007	12	115	1.9	6.2

Im Frühjahr rasteten keine Limikolen im Gebiet. Zur Zeit des Wegzuges gab es ab dem 7.8. Wasserlachen bei Erzenholz. Auf diesen erschienen im allgemeinen die Durchzügler, die sicher zum Teil sonst am Ägelsee gerastet hätten. Grössere Trupps zeigten sich dort aber nur bei dem Bruchwasserläufer.

Durchschnitt der Arten und Ind. pro Beobachtung, getrennt nach den beiden Beobachtungsplätzen

	Arten	Ind.
Ägelsee	1.2 = 63%	2.6 = 42%
Erzenholz	0.7 = 37%	3.6 = 58%

Der Durchschnitt der Arten ist relativ klein, das Mittel der Ind. wurde seit 1984 nur dreimal übertroffen (Maximum 7.3 Ind. 2001) und zweimal egalisiert. Das **Thorshühnchen** war der Höhepunkt des Wegzuges.

Mit der Mittelmeermöwe, dem Thorshühnchen und dem Sichler gibt es neu 198 Arten für den Ägelsee.

4 Beringungsstation Ägelsee

Regelmässige Wochenend-Fangaktionen während der ganzen Wegzugsperiode. Messen (Feder- oder Flügellänge, bei Limikolen zusätzlich Schnabel und Lauf) und wägen aller Vögel. Bestimmung des Fettdepots und des Mauserzustandes.

Fangdaten: Ab 20. Juli bis 13.Oktober 2007

Fangaktionen: 25 halbtägige, davon 13 am Freitag Nachmittag und Abend und 12 am (darauf folgenden) Samstagmorgen. Am 21.7. erfolgte keine Beringung (Regen).

Beringer: Walter Schmid, Dominik Hagist

Beringungshelfer: Uschi Schmid, Gerda Zürcher, Ruedi Oberhänkli, Dan Saladin, Christian Beerli, Daniel Studler, Martina Kosek, Anita Schläpfer und Hans Leuzinger.

Beringungsliste

Art-Nr.	Art	Anzahl	Kontrollfänge von in früheren Jahren Beringten
1920	Flussregenpfeifer	1	
2130	Bruchwasserläufer	4	
2140	Flussuferläufer	12	
2350	Alpenstrandläufer	1	
2390	Kampfläufer	1	
3320	Eisvogel	2	
3410	Buntspecht	3	
3610	Rauchschwalbe	583	1 =2004, 1 =2006
3640	Mehlschwalbe	1	
3650	Uferschwalbe	3	
3720	Elster	1	
3790	Kohlmeise	12	1 =2004, 1 =2005, 1 =2006
3800	Blaumeise	31	1 =2003, 1 =2004, 2 =2006
3860	Sumpfmeise	3	1 =2006
3880	Schwanzmeise	4	
3980	Zaunkönig	3	
4000	Rotkehlchen	58	1 =2005, 2 =2006
4020	Nachtigall	-	1 =2003
4040	Blauehlchen	1	1 =2004
4060	Hausrotschwanz	2	
4240	Amsel	29	1 =2005, 1 =2006
4310	Singdrossel	8	
4450	Drosselrohrsänger	2	
4460	Teichrohrsänger	63	1 =2003, 3 =2006
4469	Rohrsänger spec.	2	
4470	Sumpfrohrsänger	1	
4500	Schilfrohrsänger	1	
4570	Mönchsgrasmücke	127	1 =2005
4600	Gartengrasmücke	20	
4610	Dorngrasmücke	1	
4620	Klappergrasmücke	2	
4720	Fitis	1	
4730	Zilpzalp	20	1 =2003
4840	Grauschnäpper	1	
4860	Trauerschnäpper	2	
4900	Heckenbraunelle	7	
5030	Bachstelze	5	
5050	Bergstelze	1	
5160	Neuntöter	4	

5250	Hausperling	1	
5280	Feldsperling	44	1 =2004, 1 =2006
5330	Grünfink	14	
5550	Buchfink	1	
5580	Goldammer	2	
5740	Rohrammer	78	

**Neu beringt: Anzahl 1163
Arten 43**

Fangergebnisse: 1163 Fänglinge sind das beste Resultat aller Beringungsaktionen am Ägelsee. Diese hohe Zahl kam dank der 583 Rauchschwalben zu Stande. Relativ grosse Fangzahlen gab es auch bei der Mönchgrasmücke und dem Rotkehlchen; tiefe hingegen bei Gartengrasmücke und Zilpzalp. Die Artenzahl von 43 Ind. liegt im Bereich des Durchschnittes. Es fehlten u.a. Wacholderdrossel, Star und Beutelmeise. Im Besonderen gingen nur wenige Limikolen in geringer Artenzahl in die Reuse oder das Netz. Leider blieben Fremdberingte aus.

Recht interessant sind einige der 25 Kontrollfänge von Arten, die hier in früheren Jahren beringt wurden. (o = Beringungsdatum, c = Kontrollfangdaten)

Nachtigall: o = 9.8.03, c = 25.8.07. Wiederfang nach 4 Jahren.

Blaukehlchen: o = 4.9.04, c = 1.9.07. Wiederfang nach 3 Jahren.

Zilpzalp: o = 29.8.03, c = 29.9.07. Alter von 4 Jahren.

Erwähnenswerte Gewichtszunahmen in dieser Saison:

Teichrohrsänger o 28.9. = 14.2 g, c 5.10. = 19,6 g. (38 % in 1 Woche, sehr hohes Gewicht für Teichrohrsänger). Drosselrohrsänger o 31.8. = 33.1 g, c 7.9. = 37,1 g, 14.9. = 45,9 g (12,8 g in 2 Wochen).

Beringungsübersicht

Mittel der Jahre:	Total: (Min-Max)	davon Limikolen:	Arten-
Total			
1984- 2006	730 Ind. (349-1012 Ind.)	36 Ind. (6-61 Ind)	43 (34-54)
2007	1163 Ind.	19 Ind. in 6 Arten	43

Ringfundmeldungen:

o = beringt F = Fängling N = Nestling d = diesjährig nd = nicht diesjährig

M = Männchen W = Weibchen

x = tot gefunden + = erlegt c = kontrolliert und freigelassen

Geographische Lage Aegelsee: 47.34 N/ 0.8.52 E

Rauchschwalbe

B199560	o	d	18.08.06	Ägelsee	47.34N/08.52E
	x		04.05.07	Mireval	43.31N/03.48E

				(Hérault)	Frankreich
Singdrossel					
Y 25207	o	d 09.10.04		Ägelsee	
	+	20.01.07		Alfondeguilla 39.50N/00.16W	
				(Castellon)	Spanien
Teichrohrsänger					
B 199061	o	d 23.07.05	Ägelsee		
	c	01.09.05		Rio Velez, Desemboc.	36.47N/04.06 W
				(Malaga)	Spanien
Rohrammer					
B 140975	o	d 08.10.04		Ägelsee	
	x	26.04.06		Sovoluska Lhota	49.59N/15.32E
				(Pardubicky)	Tschechien

5 Unterhaltsarbeiten

Gregor Kuster und Hansruedi Gamper von der Zuckerfabrik Frauenfeld mähten vom 10.-12. September zum grossen Teil das Schilf auf der Insel und die Vegetation in den Randgebieten. Da das Amt für Umwelt uns bekanntgegeben hatte, dass nach der Luftreinhalte-Verordnung das Verbrennen des Schilfes nicht mehr geduldet werden könne, wurde dank Gemeindeammann Matthias Müller eine Vereinbarung mit der Gemeinde Gachnang und der ROM AG getroffen, wonach beabsichtigt war, dass das gemähte Schilf in einer Mulde durch die ROM abgeführt würde und die Gemeinde die Entsorgungskosten übernommen hätte. Leider konnte dieses Angebot nicht verwirklicht werden. Erstens ist die Menge des Schilfes viel zu gross. Zweitens würden viele Helfer auf der unstabilen Insel dem Boden zu sehr schaden und könnten in vorhandenen Löchern eintauchen.

Das Beringerteam entfernte das Schilf vor allem dort, wo das Torfmoos wächst und Walter Schmid engagierte die Asylantengruppe der Peregrina-Stiftung die einen Tag zum Einsatz kam. Das Mähgut wurde vor allem in den vorhandenen Schneisen im noch stehenden Schilf und zum kleineren Teil am Rand deponiert.

6 Aus dem Stationsbuch

Dank dem gleichbleibenden Beringungs-Team konnte sehr effizient gearbeitet werden.

Öffentlichkeits-Arbeit

In diesem Jahr besuchten uns folgende Gruppen:

- NVV Bertschikon mit Bernhard Greuter
- Feldornithologen-Kurs ZH mit Christine Schaufelberger und Peter Gysi
- NVV Altikon mit Andy Widmer und Fide Meier
- Feldornithologen-Kurs Zürich 2 mit Bettina Almasi. Als Teilnehmerin war Sabine Oertli dabei, die uns in früheren Jahren mit ihren Eltern öfters besucht hatte.
- Internat. Zugvogeltag mit Unterstützung durch den NVV Frauenfeld mit dem Vorstand, der den Besuchern Kaffee und Kuchen anbot.

Ausserdem besuchten uns Heidi Engeler, Heidi und Ruedi Greuter, Daniel Kessler mit den Töchtern, Reinhold Müller mit Marco, Dennis Riederer, Paul und Isabell Saladin, Fritz Stettler mit Kindern, Lisbeth Streif, Stefan Trösch, Doris Vögeli und

Thomas Zingg. Und ständige Besucherin war Janthida Saladin mit den beiden Töchtern.

All denen die uns Verpflegung mitbrachten danken wir bestens.

7 Dank

Die Zusammenarbeit und allseitig grosse Unterstützung war wiederum ausgezeichnet. Wir danken dafür bestens, so

- o der Leitung der Zuckerfabrik Frauenfeld (ZAF), Herrn Dr. J. Pfauntsch,
- o Frau Dr. G. Schoder, der Laborleiterin der ZAF, für das gute Management am Ägelsee,
- o der Hofequipe mit dem Hofmeister Martin Rindlisbacher für das Mähen des Schilfes auf der Insel und der Vegetation im Ostteil,
- o Frau Höllwarth und Herrn Winzeler von der Peregrina-Stiftung,
- o Herrn A. Koller und Frau M. Garavello (ZAF) für den Druck dieses jährlichen Berichtes,
- o Herrn Matthias Müller, Gemeindeammann von Gachnang, für das Angebot der Gemeinde und der ROM AG zur Kompostierung des Mähgutes.
- o Max Stalder, der uns all seine Stangen und Netze schenkte
- o allen Mitarbeitern der Ornith. Arbeitsgruppe für den grossen Einsatz und die vorzügliche Zusammenarbeit und die Mithilfe bei den Unterhaltsarbeiten.
- o allen Beobachtern, die uns ihre Beobachtungsdaten zur Verfügung stellten,
- o dem Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld mit Präsidentin Claudia Bachmann für die jährliche finanzielle Unterstützung und den Einsatz und die Bewirtung am Zugvogeltag.

2. Dezember 2007

Die Berichterstatter:

Walter Schmid
Zielweg2
8580 Amriswil

Hans Leuzinger
Bahnhofstr. 6
8353 Elgg